

Wussten Sie, dass es in Alling ...

... **interessante Unternehmen** gibt, die oftmals nicht für alle Bürger/-innen präsent oder sichtbar sind, oder für die sich nicht erschließt, was sie eigentlich tun? Heute stellen wir die **Spenglerei und Bedachung Stapelfeldt** vor. Wir haben mit dem Juniorchef **Philip Stapelfeldt (28 Jahre)** gesprochen. Alle Interviews können Sie **auf unserer Homepage** unter „**Aktuelles aus Wirtschaft & Gewerbe**“ nachlesen. Haben Sie eine Idee, welches Unternehmen oder welche Persönlichkeit einmal vorgestellt werden sollte, oder möchten Sie Ihr eigenes besonderes Unternehmen vorstellen? Vorschläge gerne an Andrea Binder, Tel. 379490-20 E-Mail: binder@alling.de).

Hans Friedl, Mittelstands- und Gewerbereferent

1. Wie heißt das Unternehmen. Wer führt es?

Stapelfeldt Spenglerei und Bedachung GmbH & Co. KG. Geschäftsführer sind mein Vater Ralph und ich.

2. Wie ist die Geschichte des Unternehmens?

1987 hat mein Vater als Spenglermeister das Unternehmen in München gegründet. Damals war es ein echter „Ein-Mann-Betrieb“. Anfang der 90er Jahre sind wir nach Alling gezogen. Seitdem ist auch der Firmensitz hier. Seit 2000 haben wir unsere Werkstatt im Gewerbegebiet „Am Hartholz“. Meine Ausbildung zum Spengler habe ich im Familienbetrieb absolviert und 2013 die Meisterprüfung abgelegt. Mir hat der Gedanke gefallen, den Familienbetrieb einmal weiterführen zu können. In 2014 haben wir die Firmenform zur GmbH & Co. KG geändert, seither sind mein Vater und ich die Geschäftsführer.

3. Was ist die Tätigkeit des Unternehmens?

Als Spengler erstellen wir sämtliche Blecharbeiten an Häusern, also z. B. Dachrinnen, Kamin- und Gauenverkleidungen, Einfassungen und Abdeckungen. Wir führen auch Dachdeckerarbeiten aus, bauen Dachflächenfenstern ein und bringen Wärmedämmungen an. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Techniken und Materialien: Metalle wie Kupfer, Aluminium, Titanzink, Uginox. Für die Dächer Ziegel, Begrünungen, Metalldächer oder ganz neu In-Dach-PV-Anlagen, also Ziegel mit integrierten Solaranlagen. Wir bilden uns ständig fort, um immer auf dem neuesten Stand arbeiten zu können.



Ein echter Familienbetrieb ohne Nachfolgersorgen: Vater und Sohn sind die Geschäftsführer. Der jüngere Bruder macht die Spenglerausbildung im Betrieb.



Die Stapelfeldts bei der Arbeit: „Man sieht am Ende, was man geschaffen hat. Wenn wir durch Alling fahren, kommen wir immer wieder an Dächern vorbei, die wir gemacht haben und freuen uns daran!“

4. Wer und wo sind Ihre Kunden?

Unsere Kunden sind vorwiegend Privatleute. Wir arbeiten auch mit anderen Handwerksbetrieben aus Alling zusammen. Wir sind in Alling und Umgebung und im Münchner Umland unterwegs. Ein außergewöhnliches Projekt war zum Beispiel die Sanierung eines denkmalgeschützten Hauses in Weßling. Durch die vielen Türmchen und Erker war das eine besondere Herausforderung. In Alling haben wir beispielsweise die Kupferabdeckungen an den Mauern um die Kirche gefertigt.

5. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen?

Wir sind heute ein Fünf-Mann-Betrieb: Mein Vater und ich als Geschäftsführer, dazu ein Spenglergeselle und zwei Auszubildende. Zwei der Mitarbeiter kommen aus Germering und einer der Lehrlinge ist mein Bruder Florian. In der Ausbildung legen wir ganz besonderen Wert darauf, dass unsere Schützlinge fachlich wirklich viel lernen und überall mit anpacken dürfen.

6. Bieten Sie Ausbildungsstellen/Arbeitsplätze/Praktikantenstellen an?

Sehr gerne würden wir noch weitere Mitarbeiter einstellen! Spengler- und Dachdecker gesellen ebenso wie Auszubildende. Man muss handwerklich interessiert sein und gerne im Freien arbeiten. Unser Handwerk hat Zukunft! Den Spenglern wird die Arbeit nicht ausgehen, denn sie sind nicht durch Maschinen zu ersetzen. Für Schüler bieten wir auch Praktikumsstellen und Ferienpraktika an

7. Was gefällt Ihnen/gefällt Ihnen nicht am Standort Alling?

Als Handwerker gefällt mir die gute Verkehrsanbindung. Von Alling gelangen wir gut und schnell zu unseren Kunden vor Ort. Ich bin in Alling aufgewachsen. Ich wohne und arbeite gerne hier, und habe mittlerweile selbst eine Familie gegründet. Mir gefällt es, meine Eltern und meine Geschwister in der Nähe zu haben und möchte auch in Zukunft hier bleiben.

Das Interview führte Andrea Binder.